



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Matthias Kornek, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 19.06.2024, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Dass Familie des Serienvergewaltigungsoffers aus Favoriten flüchten muss, ist ein Megaskandal!

Die Favoritner Bezirksvertretung drückt ihr Entsetzen darüber aus, dass die Familie des damals zwölfjährigen Mädchens, das monatelang in Favoriten von einer Jugendgruppe sexuell missbraucht und vergewaltigt wurde, nun aus Angst vor den Peinigern, die sich offenbar auf freiem Fuß befinden, aus Favoriten flüchten muss.

<https://www.heute.at/s/staat-schuetzt-nicht-familie-fluechtet-aus-favoriten-120038645>

Begründung:

Der Missbrauchsfall von Wien-Favoriten schockt weit über die Landesgrenzen hinaus. Das damals noch zwölfjährige Mädchen wurde monatelang von einer Jugendgruppe sexuell missbraucht und vergewaltigt.

In Wohnungen, Stiegenhäusern und einem Hotelzimmer in der Nähe des Hauptbahnhofs vergingen sich die Täter mal einzeln, mal in der Gruppe an ihr, filmten ihre Handlungen sogar mit. Insgesamt 17 Beschuldigte zwischen 13 und 18 Jahren gibt es in dem Fall – und die sind allesamt auf freiem Fuß!

Bis heute hat das Mädchen mit den erlittenen körperlichen und seelischen Qualen zu kämpfen. Sicherheitshalber hatte das Mädchen bereits vor Monaten die Schule gewechselt. Die räumliche Nähe zu den freigelassenen Tatverdächtigen bleibt dennoch verstörend. In einem Park nahe der bisherigen Wohnung sollen sich die mutmaßlichen Peiniger ständig herumtreiben.

Die Familie zog nun einen Schlussstrich – sie will weg aus Favoriten. „Wir sind gerade dabei, **weit weg von Favoriten** zu übersiedeln“, enthüllt die Mutter im *Krone*-Gespräch. Wohin? „An einen Ort, den keiner der Burschen jemals erfahren darf“.



Dass die Familie aus ihrem Heimatbezirk Favoriten flüchten muss, ist ein MEGA-SKANDAL der Sonderklasse und an Traurigkeit nicht zu überbieten. Es wäre das Mindeste, dass die Favoritner Bezirksvertretung geschlossen ihr entsetzen darüber zum Ausdruck bringt.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Matthias Kornek

